



Datum: 25. August 2016

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

Antrag

Überprüfung und Regulierung der Verkehrssituation für Rettungskräfte

Sehr geehrter Herr Herber,

die Gemeindevertretung möge folgenden Antrag beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, gemeinsam mit den Feuerwehren sowie dem Ordnungsamt die Anfahrtswege für Einsatzkräfte für den Ernstfall zu überprüfen und an kritischen Stellen Maßnahmen zu ergreifen um den ruhenden Verkehr zu regulieren. Hierzu sollte geprüft werden, ob die größten Einsatzfahrzeuge, die im Bedarfsfall angefordert werden können – wie beispielsweise die Drehleiter der Feuerwehr Fulda –, für eine Vor-Ort-Prüfung hinzugezogen werden können.

In Wohngebieten sollte dabei insbesondere die Situation zu den Tagesrandzeiten und an Wochenenden geprüft werden, während in der Nähe von Gewerbeflächen die Überprüfung während der regulären Arbeitszeit erfolgen sollte.

Hierzu sollte beispielsweise geprüft werden, inwiefern die Situation durch die Einrichtung von Einbahnstraßen oder Halteverbotszonen in den betroffenen Wohngebieten sowie der Markierung ausreichender und geeigneter Parkflächen geregelt werden kann.

Begründung:

Die Anfahrtswegen für Einsatzfahrzeuge sind an verschiedenen Stellen durch den ruhenden Verkehr gerade für große Einsatzfahrzeuge nicht frei befahrbar und es entstehen so im Notfall unter Umständen Verzögerungen für die Einsatzkräfte, die eine zusätzliche Verschlimmerung der Situation bedeuten können.

Hierfür gibt es verschiedene Beispiele, die exemplarisch herangeführt werden

können:

Weimarer Straße: Hier werden PKW auf beiden Seiten der Straße abgestellt und die Abstände sind dabei so gering, dass die Durchfahrt bereits für PKW behindert wird.

Weyhser Weg: Aufgrund von ungünstig abgestellten Fahrzeugen ist es hier in der Vergangenheit bereits zu Behinderungen von Rettungsfahrzeugen gekommen.

Da durch die Behinderungen von Rettungskräften zusätzliche – und mehr als vermeidbare – Schäden entstehen können und es zu einer unnötigen Gefährdung von Leib und Leben kommen kann, sollte hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Weitere Beispiele in anderen Straßenzügen würden sich, bei einer Abfrage in der Runde der Gemeindevertretung, in wenigen Minuten finden lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final stroke that extends to the right.

(Fraktionsvorsitzender)